

Jahrestagung der Franz Werfel-StipendiatInnen
in der Nachbetreuung

"Leichte und schwere Literatur"

5. - 6. April 2019

Alle Veranstaltungen finden im Literaturhaus Wien,

Seidengasse 13, 1070 Wien statt.

(Veranstaltungseingang: Zieglergasse 26a)

Eine Kooperation des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, der Österreichischen Austauschdienst-GmbH - Austrian Agency for International Cooperation in Education & Research, der Dokumentationsstelle für Neuere österreichische Literatur und dem Institut für Germanistik der Universität Wien.

Organisation: Konstanze Fliedl, Petra Zeiner (petra.zeiner@univie.ac.at; 0043-1-4277-42104)

Freitag, 5. April 2019

09:00 Eröffnung

09:10 **Paola Di Mauro** (Italien):
Leichte und schwere Literatur: kritische Betrachtung einer facettenreichen Unterscheidung

09:35 **Mladen Vlashki** (Bulgarien):
In der Optik der bulgarischen Rezeption:
der „leichte“ Schnitzler und der „schwere“ Hofmannsthal

10:00 Diskussion

10:20 Kaffeepause

10:50 **Maria Endreva** (Bulgarien):
Science-Fiction als Teil der Trivalliteratur

11:15 **Jean Bertrand Miguoué** (Kamerun):
Deutsche Literatur mit Afrika-Bezug: Postkoloniale Artikulation und Exotismus

11:40 **Cristina Spinei** (Rumänien):
Itzik Mangers *Das Buch vom Paradies*: Schlaraffenland und chassidisches Vermächtnis

12:05 Diskussion

12:35 Mittagspause

14:30 **Dana Pfeiferová** (Tschechien):
„Für Unterhaltungsliteratur war er denn doch zu hoch“. Das Prosawerk von Leo Perutz

14:55 **Roman Kopřiva** (Tschechien):
Zu einer Meditation des „ungeheuren Gegenstandes“:
Rudolf Kassners Essay *Die Agonie Platons (Imaginär)*

15:20 **Judit Szabó** (Ungarn):
Poetische Ungerechtigkeit und Legitimationsdefizit in Albert Drachs Dramatik

15:55 Diskussion

16:25 Kaffeepause

19:00 **11. Wendelin Schmidt-Dengler-Lesung**
Wolf Haas liest aus „Junger Mann“

Samstag, 6. April 2019

- 09:00 **Laura Cheie** (Rumänien):
Leichte Literatur? Galgenlieder. Das komisch-ernste Spiel vom aufgehängten Sinn
- 09:25 **Vincenza Scuderi** (Italien):
Schwere Miniaturen: Josef Winklers *Leichnam, seine Familie belauernd*
- 09:50 Diskussion

10:10 Kaffeepause

- 10:40 **Vahidin Preljević** (Bosnien-Herzegowina):
Faszination Verbrechen: Gewalt und Mord in der österreichischen Literatur der zwanziger Jahre (Ernst Sommer, Hermann Ungar u. a.)
- 11:05 **Gábor Kerekes** (Ungarn):
Serientäter. Österreichische Kriminalserien
und ihr Verhältnis zur so genannten „schweren Literatur“
- 11:30 **Jelena Spreicer** (Kroatien):
Die sozialkritische Dimension „leichter Literatur“. Wolf Haas' Inspektor Brenner
- 11:55 Diskussion

12:25 Mittagspause

- 14:10 **Eva Höhn** (Slowakei):
Gute und schlechte Literatur. Die studentische Revolte '68 und die Literatur danach
- 14:35 **Zdeněk Pecka** (Tschechien):
Wie viel wiegt die digitale Literatur?
Zur Veränderung der Paradigmen nach der Hypertext-Euphorie
- 15:00 **Kalina Kupczynska** (Polen):
Schwere Leichtigkeit? Nicolas Mahlers autobiografische Karikaturen
- 15:25 Diskussion

15:55 Kaffeepause

16:30 Strategiegelgespräch

18:00 **Abendprogramm** (ausschließlich für Franz-Werfel StipendiatInnen)
Heuriger Hengl-Haselbrunner, Iglaseegasse 10, 1190 Wien